

Aussendung des Gemeinderats, Nummer 2/2016

zugestellt durch post.at

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!

In dieser Ausgabe von „Dürnstein informiert“ berichten wir unter anderem über die neuesten Entwicklungen in Sachen Kleinkindgruppe, Kindergarten, Schulweg, öffentlicher Spielplatz in Loiben, Zentrumsentwicklung und über den Verkauf des Dinstlguts Loiben. Zusätzlich berichten wir über den Seniorenausflug, den Besuch einer Delegation des Dürnsteiner Gemeinderats bei der Stadtgemeinde Melk, die Restaurierung der Kunigundenkirche und der Auszeichnung von Barbara Böhmer.

Wir wünschen Ihnen, wie immer, eine interessante Lektüre!

Mit besten Grüßen

Der Ausschuss für „Presse, Öffentlichkeitsarbeit, EDV, Neue Medien, Homepage“

Ausflug der Senioren

Am 05. August war es wieder einmal soweit. Unsere Senioren gingen auf Reisen.

Nicht wie sonst in 2 Reisebussen, sondern alle gemeinsam in einem modernen Stockbus wurden Kraftplätze der verschiedensten Art, ein technischer und ein spiritueller, besucht.

Zuerst führte der Ausflug ins Donaukraftwerk Ybbs-Persenbeug, wo nach der obligatorischen Knackwurstjause das erste österreichische Donaukraftwerk und die Schleuse für den Schiffsverkehr besichtigt wurden. Es konnten unter anderem 2 Schleusungen von Frachtschiffen beobachtet werden.

Danach gab es eine Sight-Seeing-Tour durch den Strudengau über Grein und die dortige Donaubrücke zum Mittagessen in den Stiftsmeierhof Seitenstetten, wo alle hervorragend verköstigt wurden.

Nach dem Essen ging es - zum Glück mit dem Bus - steil bergan auf den Sonntagberg. Es wurde festgestellt, dass der Werbeslogan „Dem Himmel ein Stück näher“ wirklich stimmt. Oben wurden unseren Senioren die Basilika und die Schatzkammer auf sehr humorvolle Art vorgestellt. Die be-



rühmte Fernsicht vom Sonntagberg fiel leider dem Regen zum Opfer. Für Viele vielleicht ein Ansporn für einen zweiten Besuch.

Der Abschluss fand traditionsgemäß beim Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Dürnstein an der Donaulände in Oberloiben statt.

Bürgermeister Schmidl, der mit von der Partie war, bedankte sich bei den rund 60 Teilnehmern aus Dürnstein und Loiben fürs Mitfahren und bei Stadtrat Redl und seinem Team für die umsichtige Organisation.



Im beiliegenden Bild: Unsere Senioren vor dem Maschinenhaus in Ybbs.

Erfahrungsaustausch mit der Stadtgemeinde Melk

Auf Anregung der Gemeinderäte Andreas Böhmer und Franz Schmutz aus Melk besuchte eine Abordnung der Stadtgemeinde Dürnstein die Stadtgemeinde Melk. Ein abwechslungsreiches Programm mit Besuch des Bauhofs, des Hafengeländes, der Donauarena und des Rathauses wurde absolviert. Vor allem der Erfahrungsaustausch in den verschiedensten Verwaltungsbereichen der beiden Städte stand im Mittelpunkt. Man war sich einig in Zukunft enger zusammenzuarbeiten, um Synergien bestmöglich zu nutzen und anstehende Fragen Städteübergreifend zu lösen.



Im Bild: Delegation der Stadtgemeinde Dürnstein zu Besuch bei der Stadtgemeinde Melk

Sanierung der Kunigundenkirche erfolgreich abgeschlossen

Der Turm an der Westseite des Friedhofes ist der Rest der ehemaligen Stadtpfarrkirche in Dürnstein, die 1783 weitgehend abgetragen wurde. Verblieben sind nur der Turm, der Karner und die Friedhofsmauer.

Aufgrund des schlechten Bauzustandes des Turmes durch lose Dachziegel, Putzaufbrüche, etc. mussten zur Bestandssicherung und zum Hintanhalten von Gefahren für Friedhofsbesucher, Anrainer und Touristen Restaurierungsarbeiten durchgeführt werden.

In Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt Krems, Hrn. Dipl. Rest. Mag. Tinzl wurde der Sanierungs- bzw. Restaurierungsumfang am Turm festgelegt. Nach Vergabe der Arbeiten an die jeweiligen Bestbieter wurden die Restaurierungsarbeiten an der Architekturoberfläche durch die Firma Brandner Karl - St. Valentin, die Dachdeckerarbeiten durch die Firma Hintenberger - Krems-Stein und die Gerüstarbeiten durch die Firma FlashServices - Gedersdorf durchgeführt. Für Koordination und Bauaufsicht war GR Baumeister Ing. Peter Wallner verantwortlich.

Am 04.04.2016 wurde mit den Arbeiten begonnen und am 25.05.2016 wurde das Projekt inklusive Gerüstabbau plangemäß und unfallfrei fertiggestellt.



Folgende Arbeiten wurden durchgeführt:

Es wurde an allen Fassadenteilen der Bewuchs des Efeus entfernt und die gesamte Architekturoberfläche gereinigt. Im Anschluss wurden Moos- und Algenschichten entfernt sowie sandende und hohlliegende Putzteile fixiert. Die Hohlstellen in der Putzfläche wurden hinterfüllt und Risse, offene Putzstellen sowie Fehlstellen mit den in Farbe, Körnung und Zuschlagstoffen entsprechenden Mörtelmischungen ergänzt. An der Bedachung des Turmes wurden lose Dachziegel entfernt und fehlende Ziegel neu versetzt. Ebenso wurden lose Ziegelvermörtelungen entfernt und wieder ergänzt. Fehlende Mauerabdeckungen aus Dachziegeln wurden neu hergestellt. Über die Restaurierungsarbeiten an der Architekturoberfläche wurde ein Restaurierungsbericht verfasst.

Zum Abschluss der Arbeiten und zur Übernahme der Leistungen wurde eine gemeinsame Begehung mit dem Bundesdenkmalamt durchgeführt, welche mit einem sehr positiven Aktenvermerk über die durchgeführten Arbeiten und einer Förderung der durchgeführten Arbeiten abgeschlossen hat.

Nach der Sanierung des Karners ist nun auch die Kunigundenkirche wieder fit für die nächsten Jahrzehnte. Für die Erhaltung unserer Kulturdenkmäler und für die Sicherheit am Dürnsteiner Friedhof wurde das Bestmögliche getan.



Im Bild: Sanierte Kunigundenkirche

Neues aus der Trinkwasserversorgung

Seit Anfang Mai ist unsere neue Wasserversorgungsanlage in Betrieb. Es wurden ein Brunnen mit 3 neuen Tauchmotorpumpen errichtet, 3 neue UVC- Desinfektionsanlagen, eine neue Steuerung und ein Betriebsgebäude erbaut. Alle Anlagenteile sind hochwassersicher (HQ 100).

Der neue Brunnen befindet sich im Freibad auf der großen Liegewiese, ist 20 Meter tief, hat 11° deutsche Härte und 7 mg/l Nitrat. Auch die komplette Steuerung wurde erneuert und mit der zentralen Hochwasserschutzsteuerung im FF- Haus verbunden, um im Hochwasserfall die Wasser-



versorgung steuern und überwachen zu können. Dadurch sollte der sonst übliche gefährliche Einsatz mit den Zillen der Feuerwehr Geschichte sein. Weiters wurde auch eine Notstromspeisung vorgesehen um bei einem Stromblackout die Trinkwasserversorgung aufrecht zu halten.

Hochwasserschutz

Nach Fertigstellung der Lagerhalle im Bereich des Gemeindebauhofs war es notwendig die im Dinstgut Loiben zwischengelagerten Mobilelemente zu reinigen, zu warten und strukturiert in der neuen Halle unterzubringen. Um dies rasch abwickeln und Erfahrung für den Einsatzfall sammeln zu können, hat die Gemeinde die Bevölkerung aufgerufen mitzuhelfen. Insgesamt halfen 36 Personen aus Dürnstein, Ober- und Unterloiben an 5 Abenden Dammbalken zu reinigen, Dichtungen zu warten und diese wieder einzulagern.

Obwohl der Hochwasserschutz die Gemeindegebiete vor großen Schäden und viel Arbeit schützt, wird die Mithilfe der Bevölkerung bei der Wartung der Mobilteile nach jedem Einsatzfall notwendig sein. Wir möchten uns bei all den helfenden Händen (hier in alphabetischer Reihenfolge) offiziell und öffentlich nochmals ganz herzlich bedanken!!

Böhmer Andreas, Böhmer Jürgen, Bogner Johann, Draxler Gottfried, Edlinger Georg, Edlinger Johann, Edlinger Marianne, Edlinger Stephan, Gattinger Josef, Granner Anton, Harm Stefan, Jatschka Andreas, Knoll August, Knoll Emmerich sen., Knoll Josef sen., Latzer Susi, Latzer Thomas, Leonhartsberger Herbert, Pfaffinger Emmerich, Pfaffinger Patrick, Rauscher Peter, Redl Peter, Riesenhuber Ernst, Riesenhuber Gernot, Riesenhuber Johann, Reiter Reinhard, Schmidl Johann, Schwarz Sabine, Schweighofer Michael, Seitner Walter, Stierschneider Christa, Stierschneider Karl, Stoiber Elfi, Teufel Gerald, Wallner Peter und Weiss Helmuth sen.

Insgesamt wurden 2126 Stück Dammbalken in 17 Stunden gewaschen und in der Lagerhalle verstaut.

Auch die Mitarbeiter des Bauhofs leisteten die Arbeitseinsätze in ihrer Freizeit, Stephan Edlinger übernahm zusätzlich die Koordination mit dem eingesetzten Stapler der FF Dürnstein und die Planung der Arbeitsabläufe in der neuen Halle. Es gilt noch die Anlagenteile, welche in Oberloiben gelagert sind zu reinigen und zu warten. Diesbezüglich werden wir, vermutlich im Rahmen einer vorgeschriebenen „Aufstellübung“, nochmals einen Aufruf zur Mithilfe starten, danken aber bereits jetzt für die bereits vorliegenden Anmeldungen zur Mithilfe.

Auch in Zukunft danken wir für jede helfende Hand! Danke im Voraus!!



Dinstlgut Loiben

Mit der Ernte 2005 stellte die Winzergenossenschaft „Dinstlgut Loiben“ ihre Geschäftstätigkeit ein. Nach Abverkauf des Weinlagers und der Betriebseinrichtung stand noch das Firmenareal zum Verkauf. Mit Beschluss der Generalversammlung wurde das Gelände verkauft, wobei seitens der Käufer der Kauf an die geplante Nutzung gekoppelt ist und der Kaufpreis erst nach erfolgter Widmung vom Treuhandkonto an die Genossenschaft überwiesen wird. Seitens der Gemeinde wurde daraufhin umgehend das Umwidmungsverfahren, laut Gemeinderatsbeschluss vom 28.6.2006, eingeleitet.

Der neue Eigentümer möchte auf dem Gelände 35-40 neue Wohneinheiten inklusive Tiefgarage, Gemeinschaftsräume und Freizeitbereich errichten. Dazu sind verschiedene Abtretungen, Grundtausche, Nutzungs- und Bestandsverträge notwendig. Derzeit werden die dafür notwendigen Verhandlungen zwischen Käufer, Architekt, Gemeinde, Raumplanerin und betroffener Anrainer geführt. Die vorerst letzten diesbezüglichen Besprechungen fanden am 05., 14. und 20. September statt. Erst nach Abschluss aller notwendigen Vereinbarungen kann die Änderung der Flächenwidmung aufgelegt werden. Seitens der Gemeinde ist es selbstverständlich, gemeinsam mit Vertretern der Bauwerber, noch vor der Auflage die Anrainer am Wielandl über das Projekt und die notwendigen Veränderungen zu informieren.

Leider gibt es zum heutigen Zeitpunkt jede Menge Gerüchte und Vermutungen. Da wir die Verhandlungsergebnisse nicht vorhersehen können ist eine diesbezügliche Stellungnahme der Gemeinde nicht möglich. Wir werden aber mit aller Kraft versuchen, eine für alle verträgliche Lösung zu finden und bitten schon jetzt, im Sinne der Allgemeinheit, um die Bereitschaft zur Veränderung.

Stadterneuerung

Frei nach dem Motto: "Jammern bringt nichts, wir müssen selber etwas tun!" hat sich im Zuge der Tätigkeiten der Arbeitsgruppe "Zentrumsentwicklung der Stadtgemeinde Dürnstein" eine Gruppe gebildet, die sich der Probleme, der im Stadtzentrum von Dürnstein Wohnenden, annimmt und Lösungsvorschläge erarbeitet, die dem Gemeinderat vorgelegt und durch diesen umgesetzt werden sollen.

Bei den ersten Treffen wurde ein Konzept zum Thema Verkehr erstellt, das durch den Verkehrsausschuss der Stadtgemeinde geprüft und in eine entsprechende Verordnung "gegossen" wurde. Am 21. Sept. wurde diese Verordnung dann durch den Gemeinderat abgesehnet.

Die aktive Dürnstener Gruppe will sich in den nächsten Sitzungen mit den Themen Massen- und Qualitätstourismus und dann, vielleicht unter dem Arbeitstitel "Wohnen im Museum" damit be-



schäftigen wie zeitgemäßes Wohnen und Leben in einem historischen Ortszentrum, mit und trotz Vorgaben durch Behörden und Denkmalschutz, möglich und leistbar ist.

Neuigkeiten aus dem Kindergarten, der Kleinkindgruppe und dem öffentlichen Spielplatz in Loiben

Durch die Errichtung der Hochwasserschutzhalle wurde es letztes Jahr notwendig den Spielplatz



des Kindergartens neu anzulegen. Die Errichtung sollte aus Kostengründen gemeinsam mit der HW-Schutzhalle umgesetzt werden. Für die Erneuerung der Mauer in Betonausführung wurden Kosten von €24.000,- offeriert, für einen teilweisen Abriss und Sanierung wären Ausgaben in der Höhe von €22.000,- angefallen. Aufgrund dieser Beträge wurde beschlossen, dass die Mitarbeiter unseres Bauhofes die Aufgabe übernehmen und in der Folge eine Natursteinmauer, mit Beton hinterfüllt, errichteten. Dadurch wurde eine gefällige Lösung am Ortsanfang von Unterloiben mit Zaun und neuer Anschlagtafeln geschaffen und zumindest ein Drittel der Kosten eingespart. Ein Dankeschön den Mitarbeitern des Bauhofs für ihr Engagement bei der Ausführung dieses Vorhabens!

Im Bild: Herr Mayer und Herr Hasengst bei der Arbeit

Auch die Kleinkindgruppe, welche bereits seit September 2015 in Betrieb ist und sich immer größerer Beliebtheit erfreut, wurde mit der Errichtung der Photovoltaikanlage und des Außenbereichs fertiggestellt.

Falls unsere kleinsten Gemeindebürger noch einen Betreuungsplatz benötigen, melden Sie sich bitte bei Herrn GR DI Stephan Harm unter +43 650 8630967, es sind noch ein paar Plätze frei.

In den letzten Wochen wurde auch der öffentliche Spielplatz, gefördert durch Mitteln der NÖ Landesregierung, fertiggestellt. Im Herbst wollen wir bei einer gemeinsamen Eröffnung mit Frau Landesrat Mag. Barbara Schwarz als „unsere“ Vertreterin in der Landesregierung die abgeschlossenen Vorhaben eröffnen und dabei auch die Gelegenheit bieten die Räumlichkeiten der Kleinkindgruppe zu besichtigen.



Abenteuer Schulweg

Vor ca. 1,5 Jahren wurde von Kindern und Erwachsenen die Idee geboren den Schulweg von Loiben nach Dürnstein unmotorisiert zu bewältigen.

Nach einigem Überlegen, wie das von statten gehen kann, wurde dann mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 der Versuch „Abenteuer Schulweg“ gestartet. Zu Beginn des Schuljahres gab es ein Infoblatt, um herauszufinden wer Interesse am Mitmachen haben könnte.

Wurde der Schulweg zu Beginn noch hauptsächlich zu Fuß zurückgelegt, so konnte man später auch die Benutzung von Roller oder Fahrrad versuchen.

Durch gute Organisation wurde auch die Aufteilung der notwendigen Begleitperson gut gelöst, sodass für die einzelnen Elternteile kein zu großes Pensum zu verrichten war.

Nach diesem Versuchsjahr kann man stolz sein, dass am Ende drei Schulkinder aus Unterloiben den Schulweg mehr oder weniger unmotorisiert bewältigt haben und dabei großen Spaß hatten. Der Schulweg wurde zum Abenteuer, Tiere wurden entdeckt, Steine und Blumen gesammelt, über Lacken gesprungen oder durchgefahren und sogar einmal mit dem Bob gefahren. Die Kinder entdeckten ihre Umgebung, tollten herum und entfalteten ihre Kreativität in immer neuen Spielen. Es wurde immer auf den anderen Rücksicht genommen auch wenn „Gäste“ sich am Schulweg beteiligten.

So bleibt zum Schluss zu sagen, dass es zwar manches Mal sowohl für die Kinder als auch für die Begleitperson etwas Überwindung kostet, aber es zahlt sich aus. Wir freuen uns auf jedes weitere Kind im nächsten Jahr.



Im Bild: Valerie Edlinger, August Knoll, Laura Steininger



Aktion Schutzengel

Rechtzeitig zum Schulanfang weisen wieder Plakate auf die Gefahren des Schulweges hin und mahnen uns zu mehr Vorsicht. Gerade im Eingangsbereich des Kindergartens in Unterloiben ist es durch die Haltemöglichkeit vor der HW-Halle gelungen, die Gefahr für die Kinder zu reduzieren. Wir bitten daher alle Eltern, die ihre Kinder in den Kindergarten oder die Kleinkindgruppe bringen, diese Möglichkeit zu nutzen und damit einen aktiven Beitrag zur Sicherheit und zum Schutz der Kinder zu leisten. Danke.



Pflasterung bei Kirche Loiben

Im Zuge von Kanalbauarbeiten musste die Straßendecke im Bereich zwischen Kirche und Pfarrhof Unterloiben erneuert werden. Nachdem der Kirchenvorplatz bereits im Vorjahr von der Kirche Loiben neu gestaltet worden ist, hat sich die Stadtgemeinde entschlossen, auch diesen Platz schöner zu gestalten und zusätzliche Pflasterungsarbeiten durchgeführt. Damit der Stadtgemeinde Dürnstein dadurch keine Mehrkosten erwachsen und auch um dem Vorwurf – Loiben werde bevorzugt behandelt – vorzubeugen, hat Vbgm. Emmerich Knoll die Kosten dafür übernommen.

Saisonende im Bad

Mitte September war auch für unser Freibad die Saison zu Ende.

Trotz des wechselhaften Wetters im heurigen Sommer kann das Kuenringerbad auf eine gute Saison 2016 zurückblicken. Es hatte 84 Tage geöffnet, rund 11.800 zahlende Gäste (ohne Besucher mit NÖ-Card) und im Schnitt rund 170 Gäste pro Badetag. Auch die im Gemeindebudget erwarteten Umsatzzahlen wurden erreicht und sogar leicht überschritten.

Von den Gästen kamen nur positive Rückmeldungen über den Zustand, das Ambiente und die Kompetenz und Freundlichkeit der Mitarbeiter des Bades. Auch bei der behördlichen Überprüfung im Juli 2016 wurden keine größeren Mängel festgestellt. Außer einer kurzfristigen Sperre wegen eines Keimbefalls, aufgrund einer längeren Regenperiode, gab es mit dem biologisch gereinigtem Wasser in den zwei Badeteichen keine Probleme.

Gut angenommen, vor allem von Gästen mit Smartphones und Tablets, wurde auch das erstmals angebotene kostenlose WLAN, mit dem die Nutzung des Internets im Badareal möglich wurde.



Das Team um die bewährten Bademeister Stephan Edlinger und Thomas Schmelz wurde um eine saisonale Badeaufsicht, Hr. Corneliu Lucian Rolea aus Dürnstein, und zwei Damen an der Kasse verstärkt. Diese zusätzlichen Kräfte wurden in Zusammenarbeit mit dem AMS und einem Förderverein für vier Monate aufgenommen. Durch diese Art der Personalverstärkung war es der Gemeinde als Betreiber des Bades möglich, den Personalaufwand niedrig zu halten.

Das Wichtigste sind jedoch die treuen Gäste des Bades, die sich, wie erwähnt, äußerst zufrieden gezeigt haben. Neben den Besitzern von Saisonkarten aus Dürnstein und der näheren Umgebung gibt es viele Stammgäste, die aus ganz Niederösterreich und sogar aus Linz immer wieder in unser Bad kommen. Auch aus dem Besucherkreis mit NÖ-Cards, die das erste Mal meistens nur kommen um die NÖ-Card auszunutzen, wachsen immer wieder Stammgäste heran.

Vielen Dank an unsere Gäste für ihre Treue. Auf ein Wiedersehen in der Saison 2017!

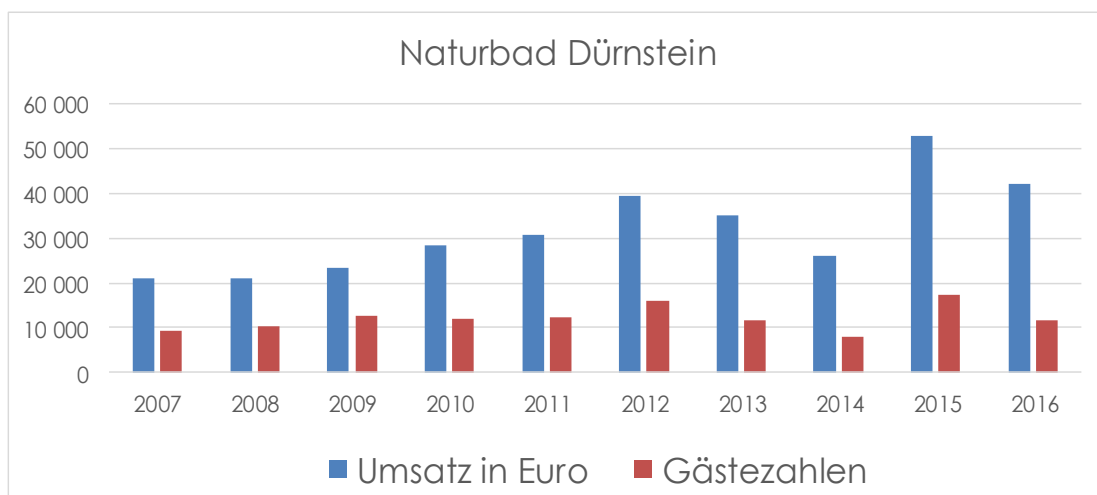


Diagramm: Umsatz- und Gästezahlen der letzten Jahre

Projekt Topothek – Stadtgemeinde Dürnstein

Ziel dieses Vorhabens ist es in unserer Gemeinde eine Plattform zu etablieren, auf der unter Mitarbeit der Bevölkerung das lokalhistorisch relevante Material und Wissen, das sich in privaten Händen befindet, gesichert erschlossen und online sichtbar gemacht wird.

Die facettenreiche Geschichte einer Gemeinde braucht ein zeitgemäßes „Gefäß“: Dort, wo die Fülle der Bilder den Rahmen von Museum und Ortschronik sprengt, wo Material, Dokumente und Wissen verstreut sind, ist die zusammenführende Funktionalität einer Datenbank gefragt. Ständig erweiterbar, mit Suchfunktion, Verknüpfungen und Verortungen. Besonders jenes historische Material, das sich im Privatbesitz befindet, wird in der Topothek durch die Verschlagwortung und Ver-



ortung virtuell vereint. Das Originalmaterial verbleibt ebenso wie alle Nutzungsrechte, die über die Darstellung in der Topothek hinausgehen, bei den jeweiligen Eigentümern. Vor allem historisches Bildmaterial, das das tägliche Leben und Miteinander der Gemeindebürger widerspiegelt, sowie Fotos von Gebäuden, Landschaft und Feierlichkeiten sollen in die Topothek eingebaut werden. Eine virtuelle Zeitreise durch die Gemeinde, aufgebaut durch Schätze aus alten Kisten, soll auch nachfolgenden Generationen ermöglichen mehr über die Vergangenheit unserer Gemeinde zu erfahren.

Wer Interesse hat, aktiv an der Etablierung der „Topothek – Stadtgemeinde Dürnstein“ mitzuarbeiten, oder historisches Bildmaterial zur Verfügung zu stellen, soll sich bitte mit Herrn GR DI Stephan Harm (+43 650 8630967) in Verbindung setzen. Wir hoffen auf reges Interesse und eine gute Zusammenarbeit mit den Gemeindebürgern.



Nah&Frisch Kauffrau Barbara Böhmer erhält die “Goldene REGAL-Ehrennadel 2016” verliehen

Jedes Jahr bekommen 8 ausgewählte Manager und Kaufleute diesen begehrten Handelspreis von WKO-Präsident Christoph Leitl und dem Herausgeber der Fachzeitschrift Dr. Schuhmayer überreicht. Heuer war Barbara Böhmer mit unter den Ausgezeichneten. Und das nicht unbegründet, räumte die Dürnstenerin zuletzt auch schon den wichtigen Nah&Frisch-Preis „Markantitio“ ab. Barbara Böhmer führt eine tolle 200 m2 Nahversorgungs- oase und setzt auf Regionalität, Frische und Flexibilität. Wir gratulieren ganz herzlich!



Im Bild: Barbara Böhmer bei der Verleihung



Aushilfe gesucht

Immer wieder passiert es, dass durch Krankheit oder anderer Verhinderung, kurzfristig eine Betreuungskraft im Kindergarten ausfällt und Ersatz gesucht werden muss. Sofern es ihr Dienstplan zulässt, unterstützt uns dabei Roswitha Steiner seit Jahren. Durch die Kleinkindgruppe und den Wegfall einer Stützkraft hat sich der Bedarf jedoch erhöht und wir brauchen zusätzliche Alternativen.

Die Stadtgemeinde Dürnstein sucht für die Unterstützung der Pädagoginnen bei der Betreuung der Kinder im Kindergarten und in der Kleinkindgruppe eine Aushilfskraft auf Werkvertragsbasis. Arbeits- und Einsatzzeit nach Vereinbarung.

Bei Interesse rufen Sie bitte bei der Stadtgemeinde Dürnstein unter +43 2711 219 oder Herrn StR Riesenhuber unter +43 699 18792112 an.

Neuer Pächter für das Badrestaurant gesucht!

Die Pächter unseres Badrestaurants wollen ihren Pachtvertrag nicht mehr verlängern und schließen ihren Betrieb zum Ende der Badesaison Mitte September.

Seitens der Stadtgemeinde wird nun ein neuer Pächter spätestens ab der Badesaison 2017 (Anfang Mai 2017) für das Lokal gesucht. Durch den vorhandenen Schwedenofen wäre auch ein Ganzjahresbetrieb, also ein früherer Starttermin, möglich.

Das Lokal hat ca. 35 Innensitzplätze, eine Terrasse zum Kuenringerbad und eine Terrasse zum Parkplatz P1 mit traumhaftem Blick auf Dürnstein. Vom Inventar her ist es vollständig und modern ausgestattet. Parkplätze sind auf dem P1 vorhanden.

Eine neuwertige Registrierkasse und diverse Gastroartikel (Fritter, Aussengriller, Zelte, Besteck, Geschirr, etc.) können vom Vorpächter abgelöst werden.

Die Gemeinde hofft auf einen Gastronomen mit Erfahrung und zukunftsweisenden Geschäftsideen. Für nähere Auskünfte steht StR Redl (+43 680 2119425) gerne zur Verfügung. Bewerbungen können ab sofort bis 31.10.2016 an die Stadtgemeinde gerichtet werden.

Wir verbleiben mit besten Grüßen

Der Ausschuss für „Presse, Öffentlichkeitsarbeit, EDV, Neue Medien, Homepage“
unter der Leitung von StR Mag. Susanne Latzer und der gesamte Gemeinderat